



Der NTSV I beim Training vorne rechts Joachim Garbe, links Andreas Fieron

Schach beim NTSV

Der Aufstieg ist drin

Schach ist ein ruhiges Spiel. Erst wird das Feld gründlich studiert, dann gezogen. Und genau so, nämlich mit Köpfchen und Entschlossenheit, hat sich die Erste Herren des Nienendorfer TSV ihre Aufstiegschance in die Landesliga erspielt.

Momentan spielt die Mannschaft um Kapitän Matthias Weiß noch in der Stadtliga A und ist Tabellendritter. Wird sie mit mehr Punkten Zweiter als der Zweite der Stadtliga B, steigt sie auf. Faustpfand: Der Zweite heißt Union Eimsbüttel II und muss am letzten Spieltag (18. Juni) zum NTSV.

„Schach ist ein geistiges Kräftemessen. Glück spielt so gut wie überhaupt keine Rolle. Gerade deshalb finde ich diesen Sport so faszinierend“, sagt Matthias Weiß, der bereits seit 1990 beim NTSV spielt. Er und seine Mitspieler treffen sich jeden Freitagabend um 19 Uhr im Ortsamt Lokstedt zum Training. Unter den Spielern des NTSV befindet sich dabei mit Gerd Putzbach ein echter Fide-Meister. Der Titel wird vom Weltschachbund Fide für besondere schachliche Leistungen verliehen und gilt auf Lebenszeit. Trotzdem ist er, was den Aufstieg angeht, skeptisch: „Vielleicht wäre Landesliga für uns etwas zu hoch gegriffen. Es würde sehr schwer, sich dort zu halten.“ Aber versuchen würden sie es auf alle Fälle. *ms*